**ZH II 40‒41**

**192**

**Mitau, 13. September 1760**  
**Johann Georg Hamann → Johann Christoph Hamann (Vater)**

S. 40, 17

Mitau den 13 Sept. 1760.

Herzlich geliebtester Vater,

Gott gebe, daß Sie sich wohl befinden mögen, wie ich. Schreibe Ihrem

20

Verlangen gemäß wieder an Sie, weil ich Anlaß dazu zu haben glaube. Von Riga

habe noch nichts erhalten, warte morgen oder übermorgen. Montags frühe

wills Gott! werde aus meinem jetzigen Qvartier ausziehen, und bin

entschloßen das Wirthshaus zu wählen, wo unsere Fuhrleute einkehren. HE.

HofDoctor muß seine 3 Zimmer räumen, da sie zu einem Ball, der von einer

25

hiesigen Starostin dem Hofe gegeben werden soll, gebraucht werden; dies

Haus das größte und beste dazu in Mitau ist, diese Bedingung eingeräumt

werden müßen vom Miethsmann. Mein künftiger Aufenthalt wird daher

kostbarer und desto kürzer seyn. Hatte noch gern Antwort von Ihnen und

HE. ArchiDiaconus auf mein letztes abgewartet – vielleicht ist es aber nicht

30

nöthig. Werd ich aus Riga befriedigt, so gehe mit Gottes Hülfe mit ersten

Fuhrmann zurück. Jahreszeit und Wunsch treiben mich ohnedem. Es ist hier

alles so kostbar wie in Engl. Z. E. der Barbierer fordert für einen Bart

1 Tympf und läßt einen Sechser liegen, wie es dem Capitain meinem

Reisegefährten hier gegangen; ein halb Buch Postpapier 1 fl. oder 2 Tympf pp.

**S. 41**

Die meisten Mahlzeiten habe mich hier mit Habergrütze begnügt; werde

unterdeßen meinem Leibe nichts entziehen. Wenn ich nicht ausgehe, ist Butterbrodt

mein schmackhaft Abend~~brodt~~mahl, wofür ich Gott danke.

Meine Gesundheit ist völlig wiederhergestellt und ich habe mich morgen bey

5

HE Rathsverwandten Hipperich zu Gast gebeten, der mein alter guter

Freund ist und wo ich für einige Medicamenten, die ich hier nehmen müßen

eine kleine Rechnung habe. Meine Diät ist nicht mehr nöthig, schickt sich auch

nicht in einem öffentl. Hause. Ich werde mich unterdeßen so gut einrichten als

ich kann. – Erhalte eben jetzt eine höfliche schriftliche Einladung morgen

10

Mittag; habe HE HofDoctor um gütige Besorgung eines Einschlußes für

diesen Brief gebeten. Gegenwärtigen Brief bitte nicht mehr zu beantworten,

oder im widrigen Fall die Antwort an meinen Bruder nach Riga zu

addressiren. Gott seegne, stärke und erhalte und gebe mir Gnade Sie bald

wiederzusehen. Grüßen Sie alle gute Freunde und Hausgenoßen. Ich ersterbe nach

15

kindlichem Handkuß Ihr gehorsamster Sohn.

Johann George.

Vielleicht verdinge mir bey HE. Hipperich einen Tisch die kurze Zeit meines

Aufenthalts, wo ich gesunder und wohlfeiler als im Wirthshause auch

ungebundener und angenehmer speisen kann. Ich bin ohnedem bisher von ihm

20

mit Habergrütze nach Herzenslust gepflegt worden. Leben Sie wohl. Gott

mit Uns.

*Adresse mit rotem Lackrest:*

à Monsieur / Monsieur Hamann / Chirurgien bien renommé / à

Coenigsberg. / Altstadt in der / heil. Geistgaße. / per Couvert.

**Provenienz**

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths Hamanniana], I 1 (75).

**Bisherige Drucke**

ZH II 40f., Nr. 192.

**Kommentar**

**40/17** Mitau] Mitau, heute Jelgava, Lettland [56° 39′ N, 23° 43′ O] (40 km südwestlich von Riga)

**40/23** HE. HofDoctor] Johann Ehregott Friedrich Lindner

**40/25** Starostin] vmtl. die Frau des herzoglichen Verwalters von Kurland bzw. Stellvertreters in Mitau; vgl. HKB 191 (II  39/22)

**40/29** HE. ArchiDiaconus] Johann Christian Buchholtz

**40/29** auf mein letztes] Wahrscheinlich HKB 188 (II  35/31), indem der verschollene Brief vom 11. September wohl nur die Nachricht enthielt, er komme bald.

**40/33** 1 Tympf und läßt einen Sechser liegen] Ein Tympf ist ein Achtzehngröscher, der im Laufe der Zeit immer wieder verschlechtert wurde; ein Sechs-Groschen-Stück entsprach 1/60 Taler.

**40/33** Capitain] Friedrich Lambert Gerhard v. Oven

**40/34** fl.] Gulden, Goldmünze, hier aber vmtl. 1 polnischer Gulden, eine Silbermünze, entsprach ca. 30 Groschen.

**41/1** Habergrütze] Hafergrütze

**41/5** HE Rathsverwandten Hipperich] Johann Hipperich

Quelle:  
Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.